



Förderung von Vereinigungsfreiheit in unseren Lieferketten

Aktionsplan

Mit dem Thema Förderung von Vereinigungsfreiheit in der Lieferkette tragen wir zu dem strategischen Fokusthema „Fair handeln“ bei. Fair handeln bedeutet u. a., für die Menschen in unseren Lieferketten, faire Arbeits- und Sozialstandards sicherzustellen. Dazu gehört auch der Schutz vor Diskriminierung und Verfolgung. Wir haben uns verpflichtet, einen Aktionsplan zur Förderung der Vereinigungsfreiheit in unseren Lieferketten mit zeitgebundenen Zielen zu veröffentlichen:

1. Wir beziehen das Thema Vereinigungsfreiheit als eine Anforderung für unsere Lieferanten in unseren Code of Conduct und unsere Sustainable Purchasing Policy (SPP) ein. (2023)
2. Wir engagieren uns in Multi-Stakeholder Initiativen zur Unterstützung von Tarifverhandlungen. (2023)
3. Wir tauschen uns mit Gewerkschaften zum Thema Herausforderungen bei Vereinigungsfreiheit aus, um Chancen und Grenzen besser zu verstehen. Dabei legen wir einen besonderen Fokus auf frauenspezifische Hürden. (2023)
4. Wir schulen unsere Lieferanten in Hochrisikolieferketten zum Thema Förderung von Vereinigungsfreiheit. (2024)
5. Wir führen Schulungen für Arbeiterinnen und Arbeiter in drei Hochrisikolieferketten zum Thema Recht auf Vereinigungsfreiheit mit besonderem Fokus auf frauenspezifischen Hürden durch. Dabei konsultieren wir Gewerkschaften und lokale Stakeholder. (2024)